

Die HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU) ist eine thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Hochschule. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung an der HCU.

An der HafenCity Universität Hamburg ist schnellstmöglich im Forschungsbereich Globaler Wandel und raumbezogene Strategien – Drittmittelprojekt Integration von Ökosystemleistungen in die Stadt- und Regionalplanung - folgende Stelle als

## **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in**

Entgeltgruppe 13 TV-L

mit 35 Stunden wöchentliche Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist aufgrund der Projektlaufzeit bis 30.04.2021 befristet.

Zugeordnet ist die Stelle dem Forschungsbereich Globaler Wandel und raumbezogene Strategien von Frau Dr.-Ing. Sonja Deppisch. Das Verbundprojekt "Integration von Ökosystemleistungen in die Stadt- und Regionalplanung" prüft die Integrationsfähigkeit des Ökosystemleistungs-Ansatzes in die Stadt- und Regionalplanung. Zentrale Schwerpunkte liegen dabei in der Kommunikation und Einbindung des Konzeptes in formelle Planungsverfahren und Governanceprozesse. In beispielhaften Stadtregionen werden Ökosystemleistungen erfasst, sowohl basierend auf vorhandene Daten als auch auf partizipative Erhebungen. Es werden überdies mögliche Einflüsse des Klimawandels auf Biodiversität und die Bereitstellung von Ökosystemleistungen skizziert. Durch die Entwicklung von Kommunikationsinstrumenten wird das Potenzial zur Verbesserung der transdisziplinären Zusammenarbeit, von Stadt-Umland-Kooperationen sowie zur Erhöhung des gesellschaftlichen Stellenwertes von Ökosystemleistungen und Biodiversität überprüft. Die Ergebnisse münden in konkrete Handlungsempfehlungen für die Planungspraxis zur Integration von Ökosystemleistungen, die Kommunikations- und Partizipationsstrategien sowie Erhebungs- und Bewertungskonzepte umfassen. Mit der Planungs- und Verwaltungspraxis wird eine enge Kooperation angestrebt.

### **Was sind Ihre Aufgaben?**

Der Fokus der Tätigkeiten liegt aufbauend auf der Erfassung des Forschungsstandes auf der partizipativen Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen sowie der Darstellung der Schnittstellenfunktion zwischen natur- und sozialwissenschaftlichen Anteilen im Verbundprojekt. Die Stelle ist mit der Bearbeitung und Ko-Leitung beziehungsweise Leitung (je nach mitgebrachten Voraussetzungen) des entsprechenden Teilprojektes verbunden. Das zu bearbeitende Teilprojekt ist stark transdisziplinär ausgerichtet und spielt eine zentrale Rolle in der interdisziplinären Methoden- und Ergebnisintegration.

Der/die Stelleninhaber/In ist verantwortlich für die Integration von lokalem und Expertenwissen zu Ökosystemleistungen in den Fallstudienregionen über die Anwendung sowie gegebenenfalls Neuentwicklung und Erprobung partizipativer Verfahren. Spezifisch ist eine partizipative Kartierung angestrebt, deren Ergebnisse in ein GIS übertragen werden. Der potenzielle Mehrwert partizipativer Erfassungen gegenüber datengestützten Ansätzen (die in einem anderen Teilprojekt durchgeführt werden) wird geprüft. Aufbauend auf den fallstudienbezogenen Analyseergebnissen, Erfahrungen und Forschungsergebnissen zu den partizipativen Verfahren werden Übertragungsmöglichkeiten auf weitere Regionen erarbeitet.

### **Was erwarten wir von Ihnen?**

Voraussetzung ist ein hervorragender Universitätsabschluss in den Bereichen Stadtökologie, Landschaftsökologie, Landschaftsplanung, Geoökologie, Geographie oder themennaher Fachbereiche. Die Bewerber\_innen sollen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in mehreren der folgenden Gebiete vorweisen:

- Weitreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten der Ökosystemleistungen und der Biodiversität

- Erfahrungen in der Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen in Stadtregionen
- Umfangreiche Forschungserfahrungen in Bezug auf Ökosystemleistungen, vorzugsweise in der Stadt und in Stadtregionen
- Erfahrungen im Publizieren von Forschungsergebnissen
- Kompetenzen und Erfahrungen in Moderation von Arbeitsgruppen, in der Organisation und Durchführung von Workshops
- Kompetenzen und Erfahrung in partizipativen Prozessen, vor allem im Wissenschafts-Praxis Zusammenhang
- Anwendungsbezogene GIS-Kenntnisse und -Kompetenzen
- Kenntnisse und Erfahrungen in Partizipationsinstrumenten
- Kenntnisse zu Folgen des Klimawandels und der entsprechenden Forschungsdiskussion
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse zu Instrumenten und Prozessen der Stadt- und Regionalplanung
- Erfahrungen in der inter- sowie transdisziplinären Forschung
- Offenheit für sozial-, ingenieur- sowie naturwissenschaftliche Sicht- und Vorgehensweisen

Die HafenCity Universität Hamburg ist eine familiengerechte Hochschule und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht. Es wird gebeten, einen entsprechenden Nachweis über die Behinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Es besteht im Rahmen dieser Tätigkeit Präsenzplicht in Hamburg.

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Die Bewerbung ist **als PDF-Dokument (eine Datei inkl. Anlagen)** mit folgenden Unterlagen einzureichen.

- tabellarischer Lebenslauf (mit Auswahlbibliografie)
- Kopien der Studienabschlusszeugnisse
- Tätigkeits- oder Forschungsangaben zum Thema

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Dr. Deppisch unter [sonja.deppisch@hcu-hamburg.de](mailto:sonja.deppisch@hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **zum 31.03.2017** an die:

**HafenCity Universität**  
**Personalverwaltung**  
**Stellen-Nr.: „2017-15a WiMi ÖSKKIP 35h\_TP 4“**  
**Überseeallee 16**  
**20457 Hamburg**  
E-Mail: [bewerbung@vw.hcu-hamburg.de](mailto:bewerbung@vw.hcu-hamburg.de)

Verwenden Sie bitte die Stellen-Nummer „2017-15a WiMi ÖSKKIP 35h\_TP 4“ in der Betreffzeile.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgespräches grundsätzlich **keine Kosten für Reise und Unterkunft** übernommen werden können.

Der HafenCity Universität Hamburg ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider **nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden**. Bitte reichen Sie in diesem Fall **keine Originale** ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie Ihre Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.

Die HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU) ist eine thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Hochschule. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung an der HCU.

An der HafenCity Universität Hamburg ist schnellstmöglich im Forschungsbereich Globaler Wandel und raumbezogene Strategien – Drittmittelprojekt Integration von Ökosystemleistungen in die Stadt- und Regionalplanung - folgende Stelle als

## **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in**

Entgeltgruppe 13 TV-L

mit 35 Stunden wöchentliche Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist aufgrund der Projektlaufzeit bis 30.04.2021 befristet.

Zugeordnet ist die Stelle dem Forschungsbereich Globaler Wandel und raumbezogene Strategien von Frau Dr.-Ing. Sonja Deppisch. Das Verbundprojekt "Integration von Ökosystemleistungen in die Stadt- und Regionalplanung" prüft die Integrationsfähigkeit des Ökosystemleistungs-Ansatzes in die Stadt- und Regionalplanung. Zentrale Schwerpunkte liegen dabei in der Kommunikation und Einbindung des Konzeptes in formelle Planungsverfahren und Governanceprozesse. In beispielhaften Stadtregionen werden Ökosystemleistungen erfasst, sowohl basierend auf vorhandene Daten als auch auf partizipative Erhebungen. Es werden überdies mögliche Einflüsse des Klimawandels auf Biodiversität und die Bereitstellung von Ökosystemleistungen skizziert. Durch die Entwicklung von Kommunikationsinstrumenten wird das Potenzial zur Verbesserung der transdisziplinären Zusammenarbeit, von Stadt-Umland-Kooperationen sowie zur Erhöhung des gesellschaftlichen Stellenwertes von Ökosystemleistungen und Biodiversität überprüft. Die Ergebnisse münden in konkrete Handlungsempfehlungen für die Planungspraxis zur Integration von Ökosystemleistungen, die Kommunikations- und Partizipationsstrategien sowie Erhebungs- und Bewertungskonzepte umfassen. Mit der Planungs- und Verwaltungspraxis wird eine enge Kooperation angestrebt.

### **Was sind Ihre Aufgaben?**

Der Fokus der Tätigkeiten liegt innerhalb des Projektes auf den Themenbereichen Kommunikation, Partizipation und Koordination.

Aufbauend auf dem zu erhebenden Forschungsstand entwickelt die/der Stelleninhaber/in in enger Kooperation mit Verbund- und Praxispartnern Kommunikations- und Partizipationskonzepte sowie spezifische kommunikative und partizipative Instrumente zur Integration des Ökosystemleistungskonzeptes in die Stadt- und Regionalplanung. Zudem ist der intensive Wissenschafts-Praxis-Dialog innerhalb von Workshops sowie die exemplarische Umsetzung der Projektergebnisse Inhalt der Forschungstätigkeiten. Die Stelle ist mit der eigenständigen Bearbeitung und Leitung entsprechender Teilprojekte verbunden.

### **Was erwarten wir von Ihnen?**

Voraussetzung ist ein hervorragender Universitätsabschluss in den Fachrichtungen Stadtplanung, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung oder Landschaftsplanung. Die Bewerber\_innen sollen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in mehreren der folgenden Gebiete vorweisen:

- Weitreichende Kenntnisse der Stadt- und Regionalplanung, ihrer rechtlichen Grundlagen, Instrumente sowie ihrer informellen und formellen Prozesse; praktische Erfahrungen von Vorteil
- Umfassende Kompetenzen und Erfahrungen in Moderation, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Umfassende Kompetenzen und Erfahrung in partizipativen und kommunikativen Prozessen, vor allem im Wissenschafts-Praxis Zusammenhang

- Sehr gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Umfangreiche Forschungserfahrungen und Erfahrungen im Publizieren von Forschungsergebnissen

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen auf den Gebieten der Ökosystemleistungen und der Biodiversität
- Einschlägige Erfahrungen in der Forschung zu Kommunikationsprozessen, insbesondere zu Instrumenten der Wissenschafts-Praxiskommunikation
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse zu Folgen des Klimawandels und der entsprechenden Forschungsdiskussion.

Die HafenCity Universität Hamburg ist eine familiengerechte Hochschule und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht. Es wird gebeten, einen entsprechenden Nachweis über die Behinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Es besteht im Rahmen dieser Tätigkeit Präsenzpflcht in Hamburg.

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Die Bewerbung ist **als PDF-Dokument (eine Datei inkl. Anlagen)** mit folgenden Unterlagen einzureichen.

- tabellarischer Lebenslauf (mit Auswahlbibliografie)
- Kopien der Studienabschlusszeugnisse
- Tätigkeits- oder Forschungsangaben zum Thema

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Dr. Deppisch unter [sonja.deppisch@hcu-hamburg.de](mailto:sonja.deppisch@hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **zum 31.03.2017** an die:

**HafenCity Universität**  
**Personalverwaltung**  
**Stellen-Nr.: „2017-15b WiMi ÖSKKIP 35h\_TP 3&5“**  
**Überseeallee 16**  
**20457 Hamburg**  
E-Mail: [bewerbung@vw.hcu-hamburg.de](mailto:bewerbung@vw.hcu-hamburg.de)

Verwenden Sie bitte die Stellen-Nummer „2017-15b WiMi ÖSKKIP 35h\_TP 3&5“ in der Betreffzeile.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgesprächs grundsätzlich **keine Kosten für Reise und Unterkunft** übernommen werden können.

Der HafenCity Universität Hamburg ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider **nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden**. Bitte reichen Sie in diesem Fall **keine Originale** ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie Ihre Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.

Die HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU) ist eine thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Hochschule. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung an der HCU.

An der HafenCity Universität Hamburg ist schnellstmöglich im Forschungsbereich Globaler Wandel und raumbezogene Strategien – Drittmittelprojekt Integration von Ökosystemleistungen in die Stadt- und Regionalplanung folgende Stelle als

## **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in**

Entgeltgruppe 13 TV-L

mit 23 Stunden wöchentliche Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist aufgrund der Projektlaufzeit bis 30.04.2021 befristet.

Zugeordnet ist die Stelle dem Forschungsbereich Globaler Wandel und raumbezogene Strategien von Frau Dr.-Ing. Sonja Deppisch. Das Verbundprojekt "Integration von Ökosystemleistungen in die Stadt- und Regionalplanung" prüft die Integrationsfähigkeit des Ökosystemleistungs-Ansatzes in die Stadt- und Regionalplanung. Zentrale Schwerpunkte liegen dabei in der Kommunikation und Einbindung des Konzeptes in formelle Planungsverfahren und Governanceprozesse. In beispielhaften Stadtregionen werden Ökosystemleistungen erfasst, sowohl basierend auf vorhandene Daten als auch auf partizipative Erhebungen. Es werden überdies mögliche Einflüsse des Klimawandels auf Biodiversität und die Bereitstellung von Ökosystemleistungen skizziert. Durch die Entwicklung von Kommunikationsinstrumenten wird das Potenzial zur Verbesserung der transdisziplinären Zusammenarbeit, von Stadt-Umland-Kooperationen sowie zur Erhöhung des gesellschaftlichen Stellenwertes von Ökosystemleistungen und Biodiversität überprüft. Die Ergebnisse münden in konkrete Handlungsempfehlungen für die Planungspraxis zur Integration von Ökosystemleistungen, die Kommunikations- und Partizipationsstrategien sowie Erhebungs- und Bewertungskonzepte umfassen. Mit der Planungs- und Verwaltungspraxis wird eine enge Kooperation angestrebt.

### **Was sind Ihre Aufgaben?**

Der Fokus der Tätigkeiten liegt auf der wissenschaftlichen Mitarbeit an einem Teilprojekt zur Berücksichtigung von Ökosystemleistungen in formellen (behördenverbindlichen) Planungsinstrumenten sowie dem Beitrag der Ökosystemleistungen zu informellen Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung. Dabei werden die formellen Planungsverfahren und -instrumente und die damit eng verbundenen und darüber hinaus gehenden Governanceprozesse verzahnt miteinander betrachtet.

Dabei geht es einerseits um die Forschungsfrage, inwiefern mit der Integration des Ökosystemleistungs-Ansatzes in das formelle Instrumentarium der Stadt- und Regionalplanung ein Mehrwert hinsichtlich der Planungsverfahren und resultierenden Pläne als auch hinsichtlich des Schutzes von Ökosystemen und der biologischen Vielfalt erreicht werden kann. Hierzu werden auch rechtliche Novellierungen diskutiert. Andererseits geht es darum, zu untersuchen, welche Bedeutung das Konzept der Ökosystemleistungen in Entscheidungs- und Governanceprozessen für die Stadt- und Regionalentwicklung entfalten kann.

### **Was erwarten wir von Ihnen?**

Voraussetzung ist ein hervorragender Universitätsabschluss in den Bereichen Stadtplanung, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Verwaltungswissenschaften, Politikwissenschaften, Governance und weitere sozialwissenschaftliche relevante Fachbereiche.

Die Bewerber\_innen sollen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in mehreren der folgenden Gebiete vorweisen:

- Weitreichende Kenntnisse der Stadt- und Regionalplanung, ihrer Instrumente sowie ihrer informellen und formellen Prozesse
- Weitreichende Kenntnisse des Planungsrechtes

- Umfassende Kenntnisse und einschlägige Erfahrungen im Bereich der Forschung zu städtischer und / oder regionaler Governance, insbesondere zur Stadt- und Regionalentwicklung
- Forschungserfahrungen und Erfahrungen im Publizieren von Forschungsergebnissen
- Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Ökosystemleistungen
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Einschlägige praktische Erfahrungen in der Stadt- und Regionalplanung oder der Stadt- und Regionalentwicklung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Stakeholderanalyse sowie narrativer Forschung von Vorteil

Die HafenCity Universität Hamburg ist eine familiengerechte Hochschule und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht. Es wird gebeten, einen entsprechenden Nachweis über die Behinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Es besteht im Rahmen dieser Tätigkeit Präsenzpflicht in Hamburg.

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Die Bewerbung ist **als PDF-Dokument (eine Datei inkl. Anlagen)** mit folgenden Unterlagen einzureichen.

- tabellarischer Lebenslauf (mit Auswahlbibliografie)
- Kopien der Studienabschlusszeugnisse
- Tätigkeits- oder Forschungsangaben zum Thema

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Dr. Deppisch unter [sonja.deppisch@hcu-hamburg.de](mailto:sonja.deppisch@hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **zum 31.03.2017** an die:

**HafenCity Universität**  
**Personalverwaltung**  
**Stellen-Nr.: „2017-16 WiMi ÖSKKIP 23h“**  
**Überseeallee 16**  
**20457 Hamburg**  
E-Mail: [bewerbung@vw.hcu-hamburg.de](mailto:bewerbung@vw.hcu-hamburg.de)

Verwenden Sie bitte die Stellen-Nummer „2017-16 WiMi ÖSKKIP 23h“ in der Betreffzeile.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgespräches grundsätzlich **keine Kosten für Reise und Unterkunft** übernommen werden können.

Der HafenCity Universität Hamburg ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider **nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden**. Bitte reichen Sie in diesem Fall **keine Originale** ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie Ihre Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.